

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0299/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.08.2013 Verfasser: 45/300						
Antrag nach Pos. 40 Stadtjugendplan der DPSG Vaalser Quartier - Stamm Grenzlandfalken							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>17.09.2013</td> <td>KJA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.09.2013	KJA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
17.09.2013	KJA	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Fachverwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt dem Antrag der DPSG, Stamm Grenzlandfalken, auf Gewährung einer Fördersumme in Höhe von 849,52 Euro zu entsprechen.

finanzielle Auswirkungen

Element 4-060201-911-1

Sachkonto 53180000

	Ansatz 20xx ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0

	0
--	---

Deckung ist gegeben / keine
ausreichende Deckung vorhanden

	2013	Ansatz 2013	Ansatz 2014 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2014 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Auswirkungen						
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal- /Sachaufwand	139.000,00 €	139.000,00 €	424.000,00 €	424.000,00 €	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / -Verschlechterung	0		0			

Deckung ist gegeben / keine
ausreichende Deckung vorhanden Deckung ist gegeben / keine
ausreichende Deckung vorhanden

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Die DPSG, Stamm Grenzlandfalken, ist seit nunmehr über 30 Jahren in der Jugendarbeit der Pfarrei St. Konrad in Aachen-Vaalsequartier aktiv. Vier Gruppen von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters werden von je zwei bis drei Leitern betreut. Die Gruppen treffen sich einmal pro Woche in den Räumlichkeiten des Pfarrhauses der Pfarre St. Konrad, Keltenstraße 8. Dort wird gespielt, Projekte werden durchgeführt oder Fahrten und Lager geplant.

Die im Gruppenraum vorhandene Küchenzeile ist mittlerweile in die Jahre gekommen und nicht mehr zu reparieren.

Lagermöglichkeiten für das Material gibt es zzt. nicht. Es besteht jedoch das Angebot der Pfarre, einen Kellerraum nutzen zu dürfen. Dieser muss jedoch durch die DPSG umgestaltet werden, um ihn entsprechend nutzen zu können.

2. Antragstellung

Der Stamm der Grenzlandfalken beantragt gemäß Pos. 40 Stadtjugendplan Fördermittel

- zur Anschaffung einer neuen Küchenzeile
- zur Durchführung der notwendigen Umbauarbeiten des Kellerraums
- zur Anschaffung von Aufbewahrungskisten.

Die Küchenunterschranke können gebraucht, in gut erhaltenem Zustand preiswert erworben werden. Es wird lediglich eine neue Arbeitsplatte benötigt. Der Aufbau erfolgt in Eigenleistung.

Die Kellerregale müssen durch einen Fachmann in den Raum eingebaut werden.

Um Ordnung halten zu können, müssen entsprechende Aufbewahrungskisten angeschafft werden.

3. Bewertung des Antrags durch die Fachverwaltung

Die beantragten Maßnahmen sind notwendig.

Die Grenzlandfalken sprechen mit ihren zahlreichen Angeboten viele Kinder und Jugendliche an. Ansprechende Gruppenräume dienen dazu, dass sie sich wohlfühlen. Bei den anstehenden Arbeiten werden sie ihren Fähigkeiten entsprechend einbezogen. Damit wird das Verantwortungsgefühl für "ihre" Räumlichkeiten gefördert.

4. Finanzierung

Laut des vorliegenden Kostenplans fallen Gesamtkosten in Höhe von 1.699,04 Euro an. Gemäß Pos. 40 des Stadtjugendplans sind Fördermittel in Höhe von 50 % der Gesamtsumme möglich. 50 % der veranschlagten Summe werden aus dem Erlös der Weihnachtsbaumaktion und aus Spenden erbracht. Es verbleibt ein Förderbetrag in Höhe von 849,52 Euro. Die Mittel sind in Pos. 40 vorhanden.

5. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag der DPSG, Stamm Grenzlandfalken, auf Gewährung einer Fördersumme in Höhe von 849,52 Euro zu entsprechen.

Anlage/n:

1. Antrag der Grenzlandfalken und
2. Kostenvoranschläge